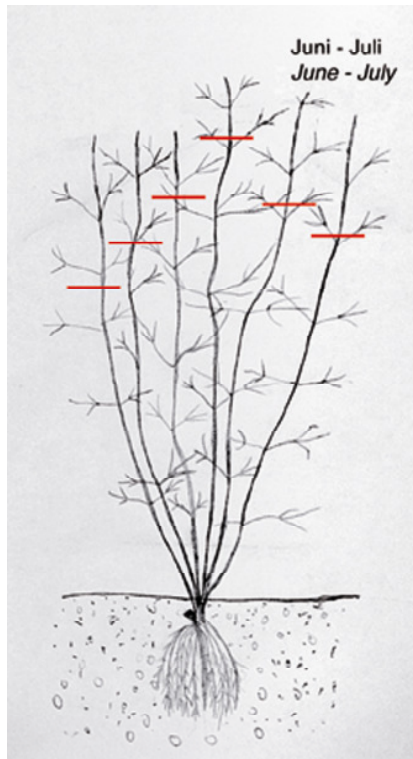


## Rückschnittgruppe 1

**Nicht zurückschneiden lautet oft diese Empfehlung** – ist nicht ganz richtig ausgedrückt.

Es müsste richtiger heißen: Rückschnitt ja, nur zur anderen Zeit im Mai-Juni.



Gültig ist diese Regel für zahlreiche Frühjahrsblüher, Wildarten und deren Sorten. In erster Linie fallen hierunter die gesamten *C. alpina* (atragene) und *C. montana*. Beide Artengruppen legen die Frühjahrsknospen im Sommer und Herbst des Vorjahres an. Diese Entwicklung nennt man „Blüte am vorjährigen Holz“, eine bei Gehölzen übliche Erscheinung z.B. bei Forsythien oder Obstbäumen. Alle Frühjahrsblüher neigen zum Vergreisen, umso wichtiger ist dann der richtige Rückschnitt. Schneiden Sie auf ein gewünschtes Maß zurück. Den Pflanzen bleibt dann genug Zeit, um zu wachsen und wieder Knospen für das nächste Jahr anzulegen. Hilfreich ist auch ein Teilrückschnitt

bei den Montanas, der sich auf einige Triebe und unterschiedlichen Längen beschränkt.